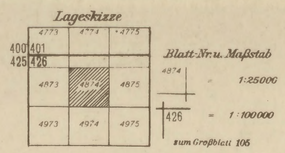
Nur für den Dienstgebrauch!

155

Topographische Karte 1:25000 (4-cm-Karte)

Lageskizze



2834
4874 Reinersdorf

Zeichenerklärung:

Grenzen:
- Reichs- oder Landesgrenze
- Provinz- oder Regierungsbezirksgrenze
- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze

Eisenbahnen:
- mehrgleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- eingleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- Vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
- Schmalspurige Nebenbahn
- Schmalspurige nebenbahnähnliche Kleinb.
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- Seil- und Schwebebahn

Reichsautobahnen: fertig / im Bau

Straßen:
- 54 Reichsstraße
- Fl. etwa 7,5 m Mindeststraßenbreite mit gutem Unterbau, für Lastkraftwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- F.B. weniger gut, etwa 4 m Mindeststraßenbreite für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

Wege:
- Zfl. Unterhaltener Fahrweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen.
- H.B. Unterhaltener Fahrweg
- III. Feld- und Waldwege A / B
- Fußweg

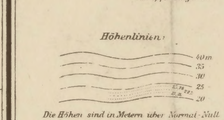
- Laubwald
- Nadelwald
- Mischwald
- Buschwerk u. Weidenanpflanzg.
- Heide u. Ödland
- Sand oder Kies
- Wiese / nasse Wiese
- Bruch mit Torfstich
- Weingarten
- Hopfenanpflanzung
- Park
- Baumschule
- Friedhof f. Christen u. Nichtchristen
- Bruchfeld (durch Bergbau unterhöhlt)
- Damm
- Drahtzaun
- Fels
- Hecke
- Kinch (kleiner Wall mit Hecke)
- Mauer
- Trockener Graben
- Wall / Felsenriedigung
- Zaun
- B. Denkm. Denkmal
- Einzelgrab
- Err. Block Erratischer Block
- F. W.W. Forsterei, Waldwärter
- F.St. Funkstelle
- F.T. Funkturm (über 60 m hoch)
- Grenzzeichen
- Grube, Steinbruch
- Kp. Heiligenbild, Kapelle
- Hervorragender Baum
- 112,5 Höhenpunkt
- Hinrenstern, Hünengrab
- 120 Kilometerstein
- Kirche
- M.Mst. Meilenstein
- 322,75 Trig. Punkt
- P. Pegel
- R. Ruine
- S.W. Bergwerk im Betrieb u. verlassen
- 20.8.14. Schlacht-, Gefechtsfeld
- Schornstein, frei u. im Haus
- 449,5 Trig. Punkt
- T.W. Turm, Warte
- W.T. Wasserturm
- Wassermühle
- Wegmeiser
- Windmotor
- Windmühle

Abkürzungen:

Abl.	Ablage	Bzl.	Bezirke
Anl.St.	Anlegestelle	K.D.	Kulturgeschichtl. Denkm.
Bf.	Bahnhof	(d.)	Mühle (weithin sichtbar)
B.W.	Bahnwärter	N.D.	Naturdenkmal
Chs.	Chausseehaus	N.S.G.	Naturschutzgebiet
D.M.	Dampfmühle	Ö.M.	Ölmühle
Dom.	Domäne	Pav.	Pavillon
Ehr.-Hf.	Ehrenfriedhof	Sch.	Scheune
Fr.	Freiger	(S.)	Schornstein, weithin sichtbar
Fbr.	Fabrik	Schp.	Schuppen
H.	Hütte	St.	Stall
Hp.	Haltepunkt	S.W.	Sägewerk
Jg.-Hb.	Jugendherberge	T.O.	Torfofen
K.O.	Kalkofen	Vw.	Vorwerk
Kas.	Kaserne	Wsh.	Wasserbehälter
(K.)	Kirche (weithin sichtbar)	Wh.	Wirtshaus
Kr.	Krug	Zgl.	Ziegelei

Gewässer:

Höhenlinien:



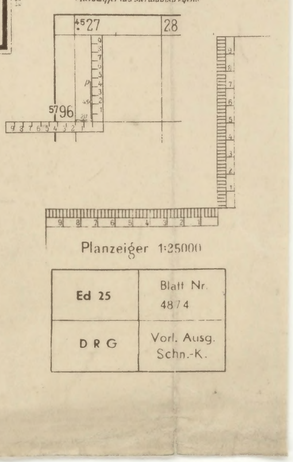
Die Höhen sind in Metern über Normal-Null angegeben.

Planzeiger:

Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine senkrechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen.
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Metern durch Nullen zu ersetzen.

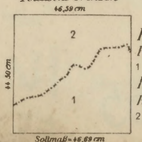
Beispiel: Punkt p liegt in Metern:
Rechts 5827000 + 200 = 5827200 kurz 27204
Hoch 5796000 + 450 = 5796450 kurz 96450

* Brunnen des Meridianstreifens



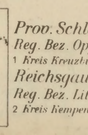
Ed 25	Blatt Nr. 4874
D R G	Vorl. Ausg. Schn.-K.

Politische Grenzen



Proov. Schlesien
Reg. Bez. Oppeln
1 Kreis Kreuzburg
Reichsgau Wartheland
Reg. Bez. Litzmannstadt
2 Kreis Kempen

Aufnahme:



1:25000
Preuß. Landesaufn. 1885
Wendroth, Rakony

Berichtigungsstand:
Berichtigt:
Letzte Nachträge:
Reichsamt f. L. A. 1926
Mitt.-Geogr. Inst. Warschau 1936-37
Redaktionelle Änderungen:
Namen (Stand v. 1. 1. 39)

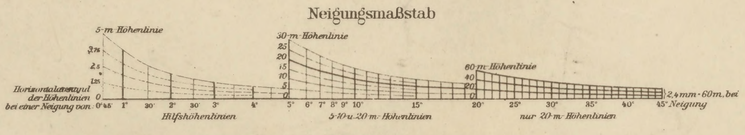
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden gerichtlich auf Grund des Urheberschutzgesetzes verfolgt.

Greifer-kante / Schnittkante

1:25000 (4 cm der Karte - 1 km der Natur)

1000 500 0 500 1000 1500 2000 Meter - 2 Kilometer
1000 500 0 500 1000 1500 2000 Schritt

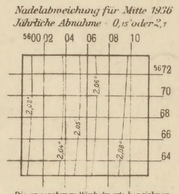
Neigungsmaßstab



Herausgegeben von der Preußischen Landesaufnahme 1935
Reichsamt für Landesaufnahme
Ausgabe 1939

Achtung: Ortsnamen, Stand VIII. 44.
(Die alten Ortsnamen sind eingeklammert)

Nadelabweichung für Mitte 1926
Jährliche Abnahme: 0,15° oder 2,7'



Die angegebenen Winkelwerte bezeichnen eine westliche Nadelabweichung.

Umrechnungstabelle für Grad in Strich
(1° = 17,77...)

Grad = Strich		Grad = Strich	
1° =	18	1/10° =	2
2° =	36	2/10° =	4
3° =	53	3/10° =	5
4° =	71	4/10° =	7
5° =	89	5/10° =	9
6° =	107	6/10° =	11
7° =	124	7/10° =	12
8° =	142	8/10° =	14
9° =	160	9/10° =	16
10° =	178	10/10° =	18

Beispiel: 4,4° wieviel Strich?
4° = 71
4/10° = 7
also 4,4° = 78

Alle Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektr. Störkräfte (Gleichstrom) unbeeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in nebenstehendes Kärtchen unter Umrechnung auf das Bodenlerfolge:
Anwendung: Ist die Karte ist eingenordet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie nicht Blattrandwerte gelegt wird und die Nadel auf den Abweichungswert einspielt (über 2): Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in die Grundteilung am unteren Blattrande zu übertragenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „M" am oberen Blattrande.